



Grundschule Auf Spurensuche

Es gibt viel zu entdecken in der Stadt. Zusammen machen wir uns auf Spurensuche zur Kunst im öffentlichen Raum. Rätsel werden gelöst, spannende Fragen beantwortet und nebenbei erfahren die Schülerinnen und Schüler einiges über die Monheimer Kunstwerke. Mit im Gepäck ist das Kunstmobil. Darin versteckt sind Stifte, Papier und andere Materialien, mit denen die Kinder vor Ort ihre eigenen kleinen Kunstwerke schaffen.

Für die Jahrgangsstufen 1 bis 4
Dauer: 3 Zeitstunden mit Pause

Für Lehrkräfte Führungen für Lehrerinnen und Lehrer

In unserer Führung für Lehrkräfte zeigen wir Ihnen die Kunstwerke im öffentlichen Raum in ihrer ganzen Vielfalt. Wir bereiten Sie gezielt für eigene Exkursionen zu den Kunstwerken vor. Sie erhalten einen Überblick über die Werke und erfahren Wissenswertes und Details, die Sie im Unterricht verwenden können.

Dauer: 3 Zeitstunden
Führung für Lehrkräfte aller Schulformen
Mindestanzahl der Teilnehmenden: 5

Haben Sie Fragen oder möchten Sie eines der Angebote für Ihre Schule buchen?

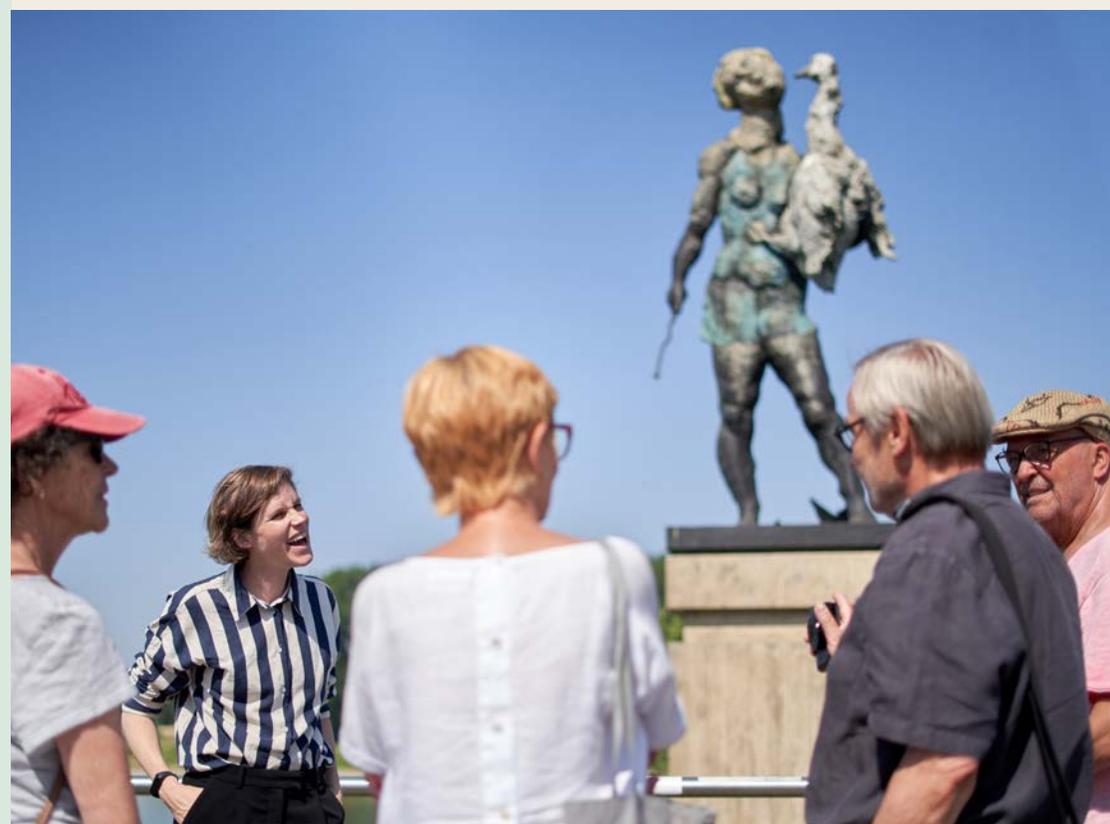
Dann wenden Sie sich an Ninja Walbers, Kunstvermittlerin der Kunstschule, unter Telefon +49 2173 951-4153 oder per E-Mail an kunstvermittlung@monheim.de

Termine: Auf Anfrage
Führungen: Bitte mindestens vier Wochen im Voraus.
Workshops: Bitte mindestens zwölf Wochen im Voraus.

Für die Workshops erhalten Sie vorab einen Ablaufplan sowie Informationen zu den Materialien.

Alle Angebote der Kunstvermittlung sind für die Schulen in Monheim am Rhein kostenfrei.

Fotos: © S.5 Lucie Jansch; alle anderen © Michael Hotopp



Unsere Angebote zur
Kunstvermittlung in der Schule

www.monheim.de

Kunstvermittlung

Angebote für Schulen

In Monheim am Rhein gibt es viel Kunst im öffentlichen Raum zu entdecken. Sie steht, wie die „Leda“ von Markus Lüpertz, prominent an der Rheinpromenade oder lädt, wie der „Social Playground Monheim“ von Jeppe Hein auf dem Eierplatz in Monheim Mitte, zum Spielen ein. Bisher umfasst die städtische Sammlung elf große Kunstwerke von renommierten Künstlerinnen und Künstlern, die mit wenigen Ausnahmen eigens für ihren jeweiligen Standort entworfen wurden.

Mit individuellen Führungen und Workshops bietet die Kunstschule ein vielfältiges Kunstvermittlungsprogramm speziell für die Monheimer Schulen an. Es ermöglicht neue Perspektiven auf die abwechslungsreiche, zeitgenössische Kunst im Stadtraum. In den verschiedenen Führungen und Workshops können Lehrkräfte gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern die Kunstwerke auf unterschiedliche Art und Weise entdecken und neue kreative Vermittlungsmöglichkeiten ausprobieren.



Weiterführende Schulen Führungen für Schulklassen

Entdecken Sie mit Ihrer Schulklasse die Kunst im öffentlichen Raum. Wir stimmen die Führung gerne mit Ihnen ab und besprechen vorab, zu welchen Kunstwerken es gehen soll. Dabei sind inhaltliche Schwerpunktsetzungen möglich, passend zum Wissensstand der Schülerinnen und Schüler. Die Inhalte zur Auswahl der Kunstwerke können im Vorfeld individuell besprochen werden.

Für die Jahrgangsstufen 5 bis 12
Dauer: 2 Zeitstunden

Workshop Jugendliche führen Jugendliche

Wie sehen Jugendliche Kunst? Was interessiert sie? Welche Fragen stellen sie? Welche Antworten geben sie? In diesem Workshop lernen die Jugendlichen, selbst Kunst zu vermitteln. Im Vordergrund stehen die eigene Kunstwahrnehmung, das eigene Interesse und die eigene Position in Bezug auf die Kunst im öffentlichen Raum. Dabei geht es nicht um die klassische Kunstführung, sondern um das Erlernen dialogischer Gesprächsformen. Die Jugendlichen erproben das freie Sprechen und den Austausch mit Gleichaltrigen vor den Kunstwerken. Der Workshop führt an die dialogische Kunstvermittlung heran, stärkt die kommunikativen Fähigkeiten und befähigt Jugendliche, ihre eigenen Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Für die Jahrgangsstufen 6 bis 12
Dauer: 4 Tage
Wir bieten den Workshop im Rahmen Ihrer Projektwochen an.

Workshop Skulptur erleben

Was ist Kunst im öffentlichen Raum und wie entstehen Skulpturen? Im Workshop „Skulptur erleben“ lernen die Schülerinnen und Schüler Kunst im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Die eigenen Körper treten in Verbindung zur Kunst im öffentlichen Raum. Hierbei steht die Erfahrung mit den unterschiedlichen Sinnen im Vordergrund. Bei den Skulpturen vor Ort wird die ästhetische Wahrnehmung spielerisch geschult, beispielsweise durch Ertasten mit verbundenen Augen. Zeichnerisch werden die Eindrücke festgehalten. Sie sind Ausgangspunkt für eigene Skulpturen, die anschließend im Kunstraum in der Schule entstehen. Hauptmaterial ist dabei der vielfältig einsetzbare Pappkarton.

Für die Jahrgangsstufen 6 bis 12
Dauer: 4 Tage
Wir bieten den Workshop im Rahmen Ihrer Projektwochen an.

